

Die Barliquidität (Kasse und Reichsbankguthaben: allen Einlagen und eigenen Akzepten) entwickelte sich wie folgt:

Jahr	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Quote	1,3	2,4	1,7	2,4	10,8	—	2,2	—	1,2

Die hohe Liquidität 1909 ist auf das große Guthaben bei der Reichsbanknebenstelle in Saarbrücken zurückzuführen, das in diesem Jahr 673 850,61 Mark betrug und sich gegenüber dem Vorjahr verzehnfacht hatte. Die Liquidität einer Filiale besagt insofern nicht allzuviel, da ja die Zentrale jederzeit verändernd eingreifen kann. Die Liquidität der Bergisch Märkischen Bank in Elberfeld entwickelte sich im gleichen Zeitraum wie folgt:

Jahr	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Quote	1,9	2,5	2,9	2,5	2,8	2,4	2,9	3,3	4,6

Mit Ausnahme des Jahres 1905 schwankte die Liquidität zwischen 2,5 und 3,5 und stieg 1913 auf 4,6 %. Hieraus ist ersichtlich, daß Schwankungen in der Höhe wie bei der Filiale in Saarbrücken nicht vorkamen, da die Zentrale bemüht sein mußte, Liquidität und Rentabilität in ein gutes Verhältnis zu bringen<sup>247</sup>.

Abschließend kann zu der Tätigkeit der Bergisch Märkischen Bank Filiale Saarbrücken gesagt werden, daß sie in den neun Jahren ihres Bestehens in Saarbrücken erfolgreich gearbeitet hatte. Dies zeigt nicht nur die Bilanzsumme, die sich in dieser Zeit verdoppelt hatte, sondern auch der Bau eines neuen Bankgebäudes, die stets steigende Anzahl der Angestellten und nicht zuletzt der hervorragende Kundenstamm, der sich durch bedeutende Firmen der Saarindustrie und Lothringens vergrößert hatte<sup>248</sup>. Interessant ist ein Vergleich mit der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Saarbrücken, die wie bereits erwähnt, 1911 ebenfalls eine Filiale in Saarbrücken eröffnete. Eine kurze Gegenüberstellung soll die Stellung beider Filialen im Saarbrücker Raum verdeutlichen<sup>249</sup>.

<sup>247</sup> ASKB-BMB-E-1, Bilanzen von 1905—1913.

<sup>248</sup> Von den bedeutendsten Firmen sind vor allem zu nennen die Firma Les Petits Fils de Fois de Wendel & Co. in Hayingen (Lothringen), das Stammhaus des franz. Schwerindustriekonzerns de Wendel, Paris; ferner die Firma Villeroy & Boch, Keramikfabrikation, Mettlach; Gebr. Lüttgens, Waggonfabrik, Saarbrücken; Arnold Becker & Co., Textilgroßhandel, Saarbrücken, u. a. (ASKB-BMB-D-1, Bl. 15).

<sup>249</sup> ASKB-B-Discontogesellschaft 1911 bis 1923.